

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

keiten usw. eine besondere Weihe verlieh — alles dies machte auch auf Alexander Klud Eindruck und ließ in dem ernstgerichteten Jüngling den Wunsch reifen, gleichfalls als Offizier seinem Könige zu dienen.

Der Vater freilich verfolgte mit seinem Sohne andere Ziele. Karl Klud hatte sich nach dem Besuch der Bauakademie in Karlsruhe und in Berlin zu einem tüchtigen Meister emporgeschwungen und im Laufe der Jahre ein stattliches Vermögen erworben. Nun sollte der Sohn das väterliche Unternehmen fortsetzen und auf eine — wenn möglich — noch breitere Grundlage stellen. Auch die Mutter hätte aus ihrem Alexander gern einen Architekten gemacht, denn der Vater stand an der Schwelle des Greisenalters. Sollte sein mühevoll auf-erbautes Unternehmen in fremde Hände übergehen?

Nur zu bald sollte des Knaben Berufswahl spruchreif werden: am 11. April 1864 schloß der Tod die fleißigen Hände des Baumeisters. Untergegangen war die Sonne, die einer vielköpfigen Familie Licht und Wärme gespendet hatte.

An der Bahre des Vaters entschied sich des Sohnes Zukunft.

Zweites Kapitel

Das erste Soldatenjahr

Nur mit schwerem Herzen hatte Frau Baumeister Klud die Berufswahl ihres Sohnes gutgeheißen. Dennoch hat sie ihn weder durch Bitten noch durch Zwang umzustimmen versucht — vielleicht hatte das Schicksal ihren Alexander zu etwas ganz Besonderem ausersehen...